



SOCIAL  
ENTREPRENEURSHIP  
UND SOZIALE  
INNOVATIONEN IN  
BAYERN



März 2023

## EINLEITUNG

Weltweit entwickeln bereits tausende Sozialunternehmen unternehmerische Lösungsansätze für komplexe gesellschaftliche Themenstellungen unserer Zeit und schaffen damit Soziale Innovationen. Auch in Bayern wächst die Bedeutung von Social Entrepreneurship. Im bundesweiten Vergleich sind wir das Bundesland mit den drittmeisten Gründungen in diesem Bereich. Sozialunternehmen agieren sektorübergreifend und als Schnittstelle zwischen Sozialstaat, Wirtschaft und der Zivilgesellschaft. Mitunter seit einer Dekade entwickeln sie trotz schwieriger Bedingungen Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen und entlasten damit die Staatskassen. Um diese positive gesamtgesellschaftliche Wirkung weiter zu verstärken, müssen die Rahmenbedingungen für soziales Unternehmertum jetzt deutlich verbessert werden: Unzureichende Startup-Förderung und eine fehlende strukturelle Verankerung in das wohlfahrtsstaatliche Ökosystem lassen aktuell keine langfristig stabile Handlungsfähigkeit zu. Oft hemmen jahrelang andauernde und kleinteilige Projektfinanzierungen eine Potentialentfaltung - und das trotz nachgewiesener Wirkung der jeweiligen innovativen Konzepte. Die Bundesregierung hat in ihrer Hightech-Strategie die Definition von „Innovation als wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Treiber“ um den Begriff „soziale Innovation“ erweitert, und definiert hierdurch Soziale Innovationen auf Augenhöhe mit technischen Innovationen. Ein wichtiger Schritt. Umso mehr fordern wir jetzt weitere Verbesserungen der Rahmenbedingungen für Sozialunternehmen.

## UNSERE FORDERUNGEN

### **Sozialunternehmen als systemrelevante Akteure anerkennen und einbinden**

Wir fordern, etablierte Sozialunternehmen als systemrelevante Akteure anzuerkennen und ihre tiefgreifende Expertise zu institutionalisieren und einzubinden. Sie müssen in die Politikgestaltung und -umsetzung mit einbezogen und als Ergänzung der bestehenden Unterstützungsstruktur im Sozialstaat sowie als Treiber gesellschaftlicher Innovationen verstanden und entsprechend legitimiert werden.

### **Soziale Innovationsstrategie für Bayern**

Um die Verankerung und Förderung Sozialer Innovationen in Bayern nachhaltig sicherzustellen, schlagen wir die Erarbeitung einer „Bayern-Strategie für Soziale Innovationen“ vor. Im Rahmen dieses Prozesses sollen Vertreter:innen aus Wirtschaft, Verwaltung, Wohlfahrt, Sozialunternehmertum und Zivilgesellschaft eingebunden werden. Bei der Erarbeitung der Bayern-Strategie soll u.a. geprüft werden, wie gesellschaftliche Innovation in Bayern gestärkt werden kann, welche Rolle die jeweiligen Akteure dabei spielen und wie gesellschaftliche Innovationswirkungen zukünftig stärker in der öffentlichen Vergabe berücksichtigt werden können. Zudem gilt es im

Rahmen des Strategieprozesses zu eruieren, wie die Perspektiven sozialer Innovator:innen künftig Beachtung in der Politikformulierung und -umsetzung in Bayern finden können. Exemplarisch hierfür wäre die Einbindung in relevante Gremien, wie den Begleit- oder Innovationsausschuss des ESF+ Bayern, entsprechende Enquete-Kommissionen des bayerischen Landtages oder den Wirtschaftsbeirat der BayernLB.

### **Bestehende Bildungs- und Unterstützungsangebote ausbauen**

Die Initiativen Bayerns zur Förderung von Impact Education an Hochschulen sowie die Unterstützung von frühphasigen Social Startups durch Beratung und Vernetzung, aber auch durch die Förderung von physischen Anlaufstellen wie Co-Workings, sollen weitergeführt und ausgebaut werden. Es ist wichtig, eine Verstetigung des Bestehenden zu erreichen und so eine umfassende Förderlandschaft in Bayern zu etablieren. Dazu gilt es insbesondere, den Social-Startup-Hub Bayern ([www.social-startup-hub.de](http://www.social-startup-hub.de)) und andere bestehende Unterstützungsangebote zu verstetigen und auszuweiten, sowie die Infrastruktur der digitalen Gründungszentren auch für skalierbare Social Startups zu öffnen und weitere Bildungsangebote an den bayerischen Hochschulen sowie auch Schulen zu schaffen.

### **Finanzierungsinstrumente öffnen und spezifische Instrumente aufbauen**

Da Sozialunternehmen sowohl Teil der Wirtschaft als auch des gemeinnützigen Sektors sind, sollten ihnen Finanzierungsinstrumente für beide Bereiche offenstehen. Es braucht einerseits ein eigenes Landesförderprogramm für Sozialunternehmen in Bayern, um Rückstände der letzten Jahre aufzuholen und zugleich durch gezielte Anreizsetzung intersektorale Zusammenarbeit mit anderen Akteuren zu stärken. Dieser Innovationsfonds sollte ein Volumen von mindestens 30 Millionen Euro umfassen und Sozialunternehmen aller Reifegrade fördern. Bestehende Finanzierungswege via BayernLB, LfA Förderbank Bayern, BayBG, Bayern Kapital Fonds, BayStartup oder Gründerland Bayern sollen für Sozialunternehmen geöffnet werden. So können gut funktionierende Systeme auch dafür genutzt werden, dass Soziale Innovationen in Bayern wirken können. Darüber hinaus fordern wir, dass Finanzierungsmöglichkeiten gezielt erweitert werden, z.B. durch zinslose Darlehen.

### **Zentrale:r Ansprechpartner:in auf Ministerialebene**

Social Entrepreneurship ist ein Querschnittsthema, das eine ressortübergreifende Koordination sowie eine kohärente Soziale Innovationsstrategie erfordert. Für eine gute Abstimmung müssen in den Ministerien klare Zuständigkeiten benannt und kommuniziert werden, ebenso in anderen öffentlichen Institutionen. Wir fordern eine ressortübergreifende Koordination, die bei der Landesregierung angesiedelt wird und unter anderem gemeinsam mit Akteuren aus Praxis und Ministerien eine Bayern-Strategie für Soziale Innovationen und Social Entrepreneurship entwickelt und deren Umsetzung begleitet. Dies ermöglicht zudem auch, dass sich die Landesregierung auf nationaler wie europäischer Ebene für eine Stärkung von Social Entrepreneurship einsetzt.

Kontakt:

Raphael Brandmiller und Philipp Schwarz

Regionalgruppensprecher Bayern

SEND - Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland e. V.

E-Mail: [bayern@send-ev.de](mailto:bayern@send-ev.de)

[www.send-ev.de](http://www.send-ev.de)